W-04-413 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: BAG Wirtschaft und Finanzen
Beschlussdatum: 04.11.2026

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 412 bis 414 einfügen:
privaten Kapitals multipliziert und die Beschaffung deutlich beschleunigt werden, insbesondere über öffentlich-private Partnerschaften. Dabei ist eine ÖPP ein Mittel, kein Ziel. Es ist weder eine Finanzierungsquelle noch schafft es automatisch fiskalischen Spielraum. Der potenzielle Nutzen liegt vor allem in der Beschleunigung und Effizienzsteigerung von öffentlichen Projekten, wenn die Verträge gut gestaltet und ihre Umsetzung gut kontrolliert werden. Wir prüfen und bewerten Kosten und Nutzen für den Staat u.a. auf Grundlage bestehender Evaluierungen von ÖPP-Ansätzen. Grundsätzlich darf die Risikoverteilung nicht einseitig zu Lasten der öffentlichen Hand erfolgen. Zudem achten wir darauf, dass Verluste nicht sozialisiert werden, während Gewinne privatisiert

Begründung

Öffentlich private Partnerschaften sind - international und in Deutschland - in zahlreichen Fällen so gestaltet und umgesetzt worden, dass für die öffentliche Hand hohe Kosten und nur beschränkter Nutzen entstanden. Unrealistische Erwartungen, schlechte Ausschreibungen, falsche vertragliche Anreize im Zuge von (Teil)privatisierungen und schwache staatliche Kontrolle der Umsetzung der ÖPP-Projekte haben den Ansatz diskreditiert und zu starker Kritik am ÖPP Ansatz geführt. Inzwischen liegen auch zahlreiche positive Erfahrungen (besonders im Bereich Beschleunigung von Bauprojekten, Lebenszyklusbetrachtung bei der ÖPP-Gestaltung, jedoch weniger im Bereich Mobilisierung privaten Kapitals) und Lessons learned vor, die berücksichtigt werden sollen.